

Verbundkatalog Kalliope

Anheuser, Herbert

Frankfurt a. M., 1942-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Herbert Anheuser

Anheuser & Fehrs
Vereinigte Weingroßhandlungen
Anheuser & Fehrs u. H. & L. Nicolaus
FRANKFURT A.M. BAD KREUZNACH



A/K



HAUPT-KELLEREIEN:
BAD KREUZNACH.

POSTANSCHRIFT UND HAUPT-BÜRO:
FRANKFURT A.M.
WESTENDSTRASSE 52
FERNRUF 73631

den 30. November 1942

Herrn
Waldemar B o n s e l s
Ambach a. Starnberger See
=====

Hochverehrter, lieber Herr Bonsels !

Zunächst noch vielen herzlichen Dank fuer Ihren rührend lieben Brief vom 15. ds. Mts., der mich ganz ausserordentlich erfreute. Hoffentlich laesst die Sendung, deren Expedierung sofort veranlasst wurde, nicht allzulange auf sich warten und sagen die Weine Ihnen wieder gut zu.

Noch besten Dank fuer den uebersandten Prospekt. Wenn es moeglich ist, haette ich gern einige Exemplare, die ich zum Teil als Weihnachtsgeschenke verwenden moechte. Wenn Sie veranlassen koennten, dass diese mir mit beiliegender Rechnung oder per Nachnahme uebersandt wuerden, waere ich Ihnen ganz besonders dankbar. Im voraus meinen aufrichtigen Dank. Hoffentlich ist es nicht unbescheiden, wenn ich um 2 - 3 Exemplare des Buches "Tage der Kindheit" bitte. Im uebrigen ueberlasse ich die Auswahl Ihnen, da mir von Ihnen ein Buch wie das andere ebenso lieb ist.

Donnerstag Abend war ich mit Freunden, darunter auch die von mir sehr verehrte Eva Liesegang, in dem Klavierabend von Cortot. Wie ich nicht anders erwartet hatte, war dieser Abend, wie alle, die ich bisher von diesem einzigartig grossen Meister genossen habe, ein Erlebnis, das man nie vergisst, selbst wenn man tausend Jahre leben wuerde ! Das Programm war sehr inhaltreich und umfasste herrliche Werke von Chopin und Schumann, darunter die F-Moll Sonate ("Trauermarsch") "Kreisleriana" und "Carneval". Ich glaube, er ist wahrlich der groesste Pianist aller Zeiten, und ich kann mir kaum vorstellen, dass Liszt besser gespielt hat. An Zugaben geizte er nicht und der Beifall des aus vielen Kennern und Kunstbegeisterten bestehenden Publikums, das den Offenbarungen aus einer anderen besseren Welt mit grosser Andacht folgte, war unermesslich gross.

Indem ich hoffe, dass Sie inzwischen von Ihrer Reise gut zurueckgekehrt sind, verbleibe ich, mit allen guten Wuenschen und sehr herzlichen Gruessen in steter grosser Verehrung, ~~immer~~ von Herzen

I h r

2 Tage d. 16
1 Trauer
1 Begegnung
1 Anjeband
1 Bräutigam